

# Jahresabschluss der IHK Potsdam zum 31.12.2019

## Jahresabschluss der IHK Potsdam zum 31.12.2019

---

mit den Bestandteilen

- Bilanz Anlage 1/1
- Erfolgsrechnung Anlage 1/2
- Finanzrechnung Anlage 1/3
- Erfolgsrechnung im Plan-Ist-Vergleich Anlage 1/4
- Finanzrechnung im Plan-Ist-Vergleich Anlage 1/5
- Anhang Anlage 1/6
- Anlagenspiegel 1/6/1
- Rückstellungsspiegel 1/6/2
- Aufgliederung der Erfolgsrechnung im Plan-Ist-Vergleich Anlage 1/6/3
- Aufgliederung der Finanzrechnung im Plan-Ist-Vergleich Anlage 1/6/4
- Lagebericht Anlage 1/7

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	Passiva	31.12.2019	31.12.2018
	EURO	EURO		EURO	EURO
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>35.689.459,25</b>	<b>40.380.038,73</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>31.751.188,10</b>	<b>40.223.714,39</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.819,00	56.414,00	I. Nettoposition	20.941.804,31	20.941.804,31
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.819,00	56.414,00	II. Ausgleichsrücklage	3.415.600,00	6.504.870,56
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	III. Andere Rücklagen	4.400.400,00	6.743.500,00
II. Sachanlagen	16.388.849,02	17.065.833,50	IV. Ergebnis	2.993.383,79	6.033.539,52
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	15.738.569,50	16.311.024,50	<b>B. Sonderposten</b>	<b>1.716.460,10</b>	<b>1.947.374,00</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.716.460,10	1.947.374,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	630.535,00	754.809,00	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>2.609.778,00</b>	<b>2.556.628,00</b>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.744,52	0,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.582.382,00	1.546.625,00
III. Finanzanlagen	19.257.791,23	23.257.791,23	2. Steuerrückstellungen	4.500,00	3.100,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	1.022.896,00	1.006.903,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>4.611.549,48</b>	<b>1.155.483,77</b>
3. Beteiligungen	0,00	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.618,02	3.071,34
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	19.103.753,31	23.103.753,31	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	402.933,54	410.551,21
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	154.037,92	154.037,92	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>5.069.054,26</b>	<b>5.580.300,62</b>	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
I. Vorräte	16.549,79	18.141,28	6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.204.997,92	741.861,22
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.549,79	18.141,28	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>122.654,05</b>	<b>162.548,31</b>
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00			
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00			
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.942.546,67	2.362.157,67			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	1.660.146,76	1.563.689,38			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	282.399,91	798.468,29			
III. Wertpapiere	0,00	0,00			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00			
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.109.957,80	3.200.001,67			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>53.116,22</b>	<b>85.409,12</b>			
<b>Summe</b>	<b>40.811.629,73</b>	<b>46.045.748,47</b>	<b>Summe</b>	<b>40.811.629,73</b>	<b>46.045.748,47</b>

Potsdam, 13.03.2020

 gez. Peter Heydenbluth  
 Präsident

 gez. Prof. Dr. Dr. Mario Tobias  
 Hauptgeschäftsführer

**Erfolgsrechnung für das Jahr 2019**

	<b>Ist 2019</b>	<b>Ist 2018</b>
	Euro	Euro
<b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	<b>5.894.436,22</b>	<b>10.106.838,25</b>
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	<b>1.443.154,71</b>	<b>1.412.362,72</b>
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>	<b>1.278.004,62</b>	<b>1.146.581,73</b>
<b>4. Erhöhung oder Verm. des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.361.877,03</b>	<b>2.119.144,14</b>
- davon: Erträge aus Erstattungen	59.561,38	125.085,76
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	260.556,54	681.442,47
- davon: Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>9.977.472,58</b>	<b>14.784.926,84</b>
<b>7. Materialaufwand</b>	<b>-2.961.662,62</b>	<b>-2.851.546,78</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	-128.434,04	-100.290,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.833.228,58	-2.751.256,36
<b>8. Personalaufwand</b>	<b>-7.324.546,84</b>	<b>-7.400.563,97</b>
a) Gehälter	-6.025.113,87	-6.128.502,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.299.432,97	-1.272.061,66
<b>9. Abschreibungen</b>	<b>-1.179.099,37</b>	<b>-1.086.171,60</b>
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	-1.179.099,37	-1.086.171,60
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-6.895.104,56</b>	<b>-6.720.698,46</b>
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-18.360.413,39</b>	<b>-18.058.980,81</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-8.382.940,81</b>	<b>-3.274.053,97</b>
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>51.515,74</b>	<b>77.137,88</b>
<b>13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>4,45</b>	<b>1.841,09</b>
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-122.782,74</b>	<b>-126.719,68</b>
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-122.782,74	-124.557,68
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-71.262,55</b>	<b>-47.740,71</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.454.203,36</b>	<b>-3.321.794,68</b>
<b>16. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-23.288,25</b>	<b>-31.967,03</b>
<b>19. Sonstige Steuern</b>	<b>4.965,32</b>	<b>-57.644,44</b>
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-8.472.526,29</b>	<b>-3.411.406,15</b>
<b>21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>6.033.539,52</b>	<b>365.837,54</b>
<b>22. Entnahmen aus Rücklagen</b>	<b>5.432.370,56</b>	<b>14.295.508,13</b>
a) aus der Ausgleichsrücklage	3.089.270,56	0,00
b) aus anderen Rücklagen	2.343.100,00	14.295.508,13
<b>23. Einstellungen in Rücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.216.400,00</b>
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	-5.216.400,00
<b>24. Ergebnis</b>	<b>2.993.383,79</b>	<b>6.033.539,52</b>

<b>FINANZRECHNUNG</b>		
<b>Geschäftsjahr 2019</b>	<b>Ist 2019 Euro</b>	<b>Ist 2018 Euro</b>
1. Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten	-8.472.526,29	-3.411.406,15
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.179.099,37	666.446,08
2b. - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-230.913,90	-321.500,62
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, +/- Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	45.548,64	231.373,45
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-26.384,00	-2.508,19
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	421.202,49	-852.413,94
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.456.065,71	38.612,98
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.627.907,98</b>	<b>-3.651.396,39</b>
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	26.384,00	4.781.659,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-442.073,88	-797.723,29
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-46.446,01	-56.570,19
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4.000.000,00	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>3.537.864,11</b>	<b>3.927.365,52</b>
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17b. Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-90.043,87	275.969,13
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.200.001,67	2.924.032,54
<b>22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.109.957,80</b>	<b>3.200.001,67</b>

**Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung für das Jahr 2019**

	<b>Plan 2019</b>	<b>Ist 2019</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ist 2018</b>
<b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	9.500.000,00	5.894.436,22	-3.605.563,78	10.106.838,25
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	1.400.000,00	1.443.154,71	43.154,71	1.412.362,72
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>	1.250.000,00	1.278.004,62	28.004,62	1.146.581,73
<b>4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.650.000,00	1.361.877,03	-288.122,97	2.119.144,14
davon: Erträge aus Erstattungen	90.400,00	59.561,38	-30.838,62	125.085,76
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	875.300,00	260.556,54	-614.743,46	681.442,47
davon: Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>13.800.000,00</b>	<b>9.977.472,58</b>	<b>-3.822.527,42</b>	<b>14.784.926,84</b>
<b>7. Materialaufwand</b>	<b>-3.250.000,00</b>	<b>-2.961.662,62</b>	<b>288.337,38</b>	<b>-2.851.546,78</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	-167.500,00	-128.434,04	39.065,96	-100.290,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.082.500,00	-2.833.228,58	249.271,42	-2.751.256,36
<b>8. Personalaufwand</b>	<b>-8.650.000,00</b>	<b>-7.324.546,84</b>	<b>1.325.453,16</b>	<b>-7.400.563,97</b>
Gehälter	-7.033.800,00	-6.025.113,87	1.008.686,13	-6.128.502,31
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.616.200,00	-1.299.432,97	316.767,03	-1.272.061,66
<b>9. Abschreibungen</b>	<b>-1.500.000,00</b>	<b>-1.179.099,37</b>	<b>320.900,63</b>	<b>-1.086.171,60</b>
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.500.000,00	-1.179.099,37	320.900,63	-1.086.171,60
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-7.500.000,00</b>	<b>-6.895.104,56</b>	<b>604.895,44</b>	<b>-6.720.698,46</b>
davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-20.900.000,00</b>	<b>-18.360.413,39</b>	<b>2.539.586,61</b>	<b>-18.058.980,81</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-7.100.000,00</b>	<b>-8.382.940,81</b>	<b>-1.282.940,81</b>	<b>-3.274.053,97</b>
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>5.000,00</b>	<b>51.515,74</b>	<b>46.515,74</b>	<b>77.137,88</b>
<b>13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>4,45</b>	<b>4,45</b>	<b>1.841,09</b>
davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-122.782,74</b>	<b>-62.782,74</b>	<b>-126.719,68</b>
davon: Erträge aus Abzinsung	-60.000,00	-122.782,74	-62.782,74	-124.557,68
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>-71.262,55</b>	<b>-16.262,55</b>	<b>-47.740,71</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7.155.000,00</b>	<b>-8.454.203,36</b>	<b>-1.299.203,36</b>	<b>-3.321.794,68</b>
<b>16. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>-23.288,25</b>	<b>-23.288,25</b>	<b>-31.967,03</b>
<b>19. Sonstige Steuern</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>4.965,32</b>	<b>54.965,32</b>	<b>-57.644,44</b>
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-7.205.000,00</b>	<b>-8.472.526,29</b>	<b>-1.267.526,29</b>	<b>-3.411.406,15</b>
<b>21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>2.891.200,00</b>	<b>6.033.539,52</b>	<b>3.142.339,52</b>	<b>365.837,54</b>
<b>22. Entnahmen aus Rücklagen</b>	<b>4.313.800,00</b>	<b>5.432.370,56</b>	<b>1.118.570,56</b>	<b>14.295.508,13</b>
aus der Ausgleichsrücklage	0,00	3.089.270,56	3.089.270,56	0,00
aus anderen Rücklagen	4.313.800,00	2.343.100,00	-1.970.700,00	14.295.508,13
<b>23. Einstellungen in Rücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.216.400,00</b>
in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
in andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	-5.216.400,00
<b>24. Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>2.993.383,79</b>	<b>2.993.383,79</b>	<b>6.033.539,52</b>

Geschäftsjahr 2019	PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG			
	Plan 2019 in T€	Ist 2019 in T€	Plan/Ist- Abweichung In T€	Ist 2018 In T€
1. Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten	*	-8.472,5	*	-3.411,4
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	*	1.179,1	*	666,4
2b. - Erträge aus Auflösung Sonderposten	*	-230,9	*	-321,5
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, +/- Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	*	45,5 0,0 0,0 0,0	*	231,4
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	*	0,0	*	0,0
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	*	-26,4	*	-2,5
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	*	421,2	*	-852,4
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	*	3.456,1	*	38,6
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	*	0,0	*	0,0
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	*	<b>-3.627,9</b>	*	<b>-3.651,4</b>
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,0	26,4	26,4	4.781,7
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.754,3	-442,1	1.312,2	-797,7
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-125,4	-46,4	79,0	-56,6
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	4.000,0	4.000,0	0,0
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.879,7</b>	<b>3.537,9</b>	<b>5.417,6</b>	<b>3.927,4</b>
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	*	0,0	*	0,0
17b. Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	*	0,0	*	0,0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	*	0,0	*	0,0
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	*	<b>0,0</b>	*	<b>0,0</b>
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanz- mittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	*	-90,0	*	276,0
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	*	3.200,0	*	2.924,0
<b>22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	*	<b>3.110,0</b>	*	<b>3.200,0</b>

\* keine Planposition

## Anhang

### Allgemeine Angaben

Die IHK Potsdam ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen inklusive Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7 a des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG), die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung, in sinngemäßer Weise nach dem dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die IHK Potsdam führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des von der Vollversammlung am 4. Juni 2013 beschlossenen Finanzstatuts sowie den Musterrichtlinien zum Finanzstatut des DIHK Arbeitskreises kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling - Arbeitsgruppe Kommentierung vom 30. November 2012, zuletzt geändert am 10. April 2013 durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

### Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen, ausgenommen Grundstücke, wurden grundsätzlich im Rahmen der Eröffnungsbilanz zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Ab dem Geschäftsjahr 2006 werden diese zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen basieren auf den steuerlich geltenden AfA-Tabellen und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der IHK Potsdam. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit 3 bis 7 Jahren, bei technischen Anlagen und Maschinen sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 20 Jahren angesetzt.

Grundstücke und Gebäude wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz grundsätzlich nach dem Ertragswertverfahren, auf Grundlage von Gutachten, bewertet. Alle später erworbenen, bzw. entwickelten Objekte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden gemäß § 253 HGB bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die Nutzungsdauer für Gebäude beträgt 25 bis 50 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit Anschaffungskosten zwischen 250 und 800 Euro zuzüglich MwSt. werden als GWG erfasst und im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Vermögensgegenstände von geringerem Wert bis 250 Euro zuzüglich MwSt. werden als Aufwand erfasst.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit dem Nennwert angesetzt. Die sonstigen Ausleihungen wurden zu Anschaffungskosten bzw. dem anteiligen Stammkapital bilanziert.

Vorräte werden zu den letzten Einstandspreisen bewertet.



Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Für die Forderungen aus Beiträgen werden, entsprechend dem vom IHK / DIHK-Arbeitskreis „kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ genannten Wertberichtigungsschemas, pauschalierte Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten wurden pauschal mit 1 % wertberichtigt.

Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalbetrag ausgewiesen.

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 250 Abs.1 HGB).

Die Nettoposition ergibt sich als Saldogröße aus den in der Eröffnungsbilanz angesetzten Vermögensgegenständen und Schulden.

Das Finanzstatut verpflichtet zur Bildung einer Ausgleichsrücklage unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit. Die Rücklage kann gemäß § 15 a Abs. 2 FS bis zu 50 %, bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr, geplanten Aufwendungen betragen. Sie ist dafür bestimmt, bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit der IHK aufrecht zu erhalten. Basis für die Dimensionierung der Ausgleichsrücklage bildet eine Risikoanalyse und -bewertung. Ausgangspunkt bildet die Ermittlung aller Risiken. Einbezogen werden ausschließlich Sachverhalte, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Die zweckgebundenen Rücklagen sind gemäß Vollversammlungsbeschlüsse, entsprechend der Vorgabe des § 15 a Abs. 2 Finanzstatut, sowohl nach Zweckbestimmung, Umfang als auch nach Zeitpunkt der Inanspruchnahme unterlegt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend den Regelungen des § 253 Abs. 1 HGB abgezinst.

Die Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen wurden in einem versicherungsmathematischen Gutachten auf Basis des modifizierten Teilwertverfahren berechnet. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck nach dem Stand 2018. Die Pensionsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2019 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Der Zinssatz beträgt 2,71 %. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden jährliche Gehalts- und Rentensteigerungen von jeweils 1,5 % unterstellt.

In den versicherungsmathematischen Gutachten wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Jahren ermittelt, er beträgt zum Bilanzstichtag 113.333 €.

Die Rückstellungsberechnung der Jubiläumswendungen wurde mittels Gutachten 2019 ermittelt. Die Bewertung erfolgte nach der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode), unter Anwendung eines Marktzinssatzes von 1,97 %.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen, die vor dem Bilanzstichtag fakturiert wurden, als Ertrag für eine bestimmte Zeit danach dargestellt.

### Erläuterungen zur Bilanz bzw. den Bilanzposten

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlageposten mit den Abschreibungen und Zuschreibungen des Geschäftsjahres 2019 sind im Anlagespiegel dargestellt.

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen weisen überwiegend Softwarelizenzen aus. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um das neue Planungstool eCo4 und um Lizenzen für virtuelle Arbeitsplätze.

#### Sachanlagen

##### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

Für die Immobilien der IHK wurden, außer der Immobilie in der Breiten Str. 2 d, Gutachten zum Ertragswert im Rahmen der Eröffnungsbilanz durch Sachverständige erstellt. Für die „Breite Straße 2 d“ wurden die Herstellungskosten, abzüglich Vorsteuern für gewerblich genutzte Bereiche, angesetzt.

Die Bewertung der drei Gebäude für die RegionalCenter in Pritzwalk, Luckenwalde und Neuruppin beinhaltet den Kaufpreis zuzüglich der Herstellungskosten für die Nutzungsfähigkeit.

Die Grundstücke und Gebäude werden insgesamt mit 15.738,6 T€ angesetzt und gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2019	31.12.2018
Potsdam, Breite Straße 2 a - c	7.491,8 T€	7.764,4 T€
Potsdam, Breite Straße 2 d	5.476,1 T€	5.712,1 T€
Potsdam, Große Weinmeisterstr. 2	708,0 T€	721,2 T€
Potsdam, Wichgrafstr. 2	433,9 T€	440,5 T€
RC Brandenburg, Jacobstr. 7, Brandenburg	346,8 T€	354,0 T€
RC Teltow-Fläming, Am Nuthepark 1, Luckenwalde	508,8 T€	524,6 T€
RC Prignitz, Meyenburger Tor 5, Pritzwalk	247,6 T€	261,5 T€
RC Neuruppin, Thomas-Mann-Str. 40	525,6 T€	532,7 T€
<b>Gesamt</b>	<b>15.738,6 T€</b>	<b>16.311,0 T€</b>

#### Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Die anderen Anlagen und Betriebsausstattungen wurden zum 31.12.2019 vollständig erfasst und um Zugänge, Abschreibungen und Abgänge des Geschäftsjahres auf den Bilanzierungszeitraum festgeschrieben.

Darin sind enthalten:

	31.12.2019	31.12.2018
Büromaschinen, Organisationsmittel, DV-Anlagen	295,3 T€	380,1 T€
Büromöbel, Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	335,2 T€	374,7 T€
<b>Gesamt</b>	<b>630,5 T€</b>	<b>754,8 T€</b>

#### Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Diese Position enthält die geleisteten Anzahlungen für die Konferenzanlage im Havelsaal in Höhe von 19,7 T€.

#### Wertpapiere des Anlagevermögens

Die in Höhe von 19.103,8 T€ ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens sind entsprechend der vom Präsidium erlassenen und für das Wirtschaftsjahr geltenden Anlagerichtlinie angelegt.

**Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche**

Die Sonstigen Ausleihungen in Höhe von 154,0 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

	Buchwert der IHK Potsdam	Stammkapital	Anteil der IHK Potsdam in %
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) früher ZAB Zukunftsagentur Brandenburg GmbH, Potsdam	9,3 T€	223,0 T€	4,18 %
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH, Potsdam *	25,6 T€	5.749,5 T€	0,4 %
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam *	102,3 T€	12.436,2 T€	1,38 %
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	3,1 T€	1.000,0 T€	0,31 %
UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH, Potsdam	1,5 T€	25,0 T€	6,0 %
Vereinigung Brandenburger Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR, Potsdam	12,3 T€	36,8 T€	33,3 %

\* Der Buchwert entspricht den Anschaffungskosten. Er ist abweichend vom Anteil am Stammkapital.

**Umlaufvermögen****Vorräte**

Als Vorräte werden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 16,5 T€ ausgewiesen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und sonstigen Lieferungen und Leistungen**

Die pauschal wertberichtigten Forderungen zum Bilanzstichtag resultieren in Höhe von 1.484,6 T€ aus Beiträgen und in Höhe von 175,5 T€ aus Gebühren und Entgelten.

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend die Forderungen aus Förderprojekten (175,1 T€). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den ausgereichten Fördermitteln der Vorjahre.

**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

Der ausgewiesene Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich am 31.12.2019 auf 3.110,0 T€. Diese stimmen mit den Kontoauszügen bei Kreditinstituten und den Kassenabrechnungen zum Bilanzstichtag überein.

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Für die im Geschäftsjahr 2019 getätigten Ausgaben, die im Jahr 2020 den Aufwand darstellen, wurde ein entsprechender Abgrenzungsposten in Höhe von 53,1 T€ gebildet.

**Eigenkapital****Nettoposition**

Die Nettoposition wurde mit Erstellung der Eröffnungsbilanz auf 20.941,8 T€ festgesetzt.

**Ausgleichsrücklage**

Die der Ausgleichsrücklage zugrundeliegenden Risikoanalyse und -bewertung beinhaltet die Risiken aus Erträgen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten sowie IT und Datenschutzrisiken. Das Gesamtrisiko wurde für das Geschäftsjahr 2016 und die folgenden Jahre im Geschäftsjahr neu ermittelt. Der Wert beläuft sich für 2016 auf 3.415,6 T€. Die Vollversammlung hat daher am 29. August 2019 eine rückwirkende Minderung der Dotierung der Ausgleichsrücklage 2016 auf 3.415,6 T€ beschlossen. Das für das Geschäftsjahr 2019 errechnete Gesamtrisiko beläuft sich auf 3.549,6 T€. Dabei wurde ein Konfidenzintervall von 95 % zugrunde gelegt. Die Ausgleichsrücklage mit 3.415,6 T€ beträgt 16,3 % der geplanten Aufwendungen.

**Andere Rücklagen**

Als andere Rücklagen sind gebildet worden:

	31.12.2019	31.12.2018
Instandhaltungs- und Investitionsrücklage	737,6 T€	1.476,4 T€
Rücklage Wirtschaftsförderung	260,1 T€	506,7 T€
Rücklage Berufliche Bildung	752,7 T€	1.575,4 T€
Rücklage Leitbild	0,0 T€	450,0 T€
Rücklage Digitalisierung	2.650,0 T€	2.735,0 T€
<b>Gesamt</b>	<b>4.400,4 T€</b>	<b>6.743,5 T€</b>

Die Instandhaltungs- und Investitionsrücklage für Gebäude hat den Zweck größere Erweiterungs- bzw. Ersatzinvestitionen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen zu finanzieren. Sie wird für größere Maßnahmen vorgehalten und beinhaltet absehbare und langfristige Maßnahmen mit einem Volumen, welches über den Rahmen der üblichen Maßnahmen des laufenden Geschäfts hinausgeht. In 2019 wurde diese Rücklage für die energetische Sanierung (Umbau der Beleuchtung auf LED 144,3 T€), die Instandhaltung (Schiebetüren Havelsaal und die Beschichtung des Fußbodens in der Tiefgarage 135,9 T€) und für den Ersatz diverser Büromöbel (224,7 T€) verwendet. Daneben wurden nicht mehr benötigte Mittel (233,9 T€) entnommen.

Die Rücklage „Berufliche Bildung“ wurde zur Förderung von Maßnahmen der Fachkräftesicherung im Bereich der IHK Potsdam (675,5 T€) im Rahmen der Planung verwandt. Hier wurden beschlossene Projekte wie die Kampagne „Mach es in Brandenburg“, der „Arbeitskreis Schule-Wirtschaft“, das Projekt WIN-Servicecenter sowie die Unterstützung „Stiftung Fachkräfte für Brandenburg“ finanziert. Für die geplanten Zwecke nicht mehr benötigte Mittel (147,2 T€) wurden entnommen.

Die Rücklage Wirtschaftsförderung wurde im Wesentlichen zur Realisierung des durch die Vollversammlung beschlossenen Projektes „Region Zukunft“ in Höhe von 92,3 T€ in Anspruch genommen. Mittel für nicht realisierte Projekte (154,3 T€) wurden entnommen.

Die Rücklage Leitbild in Höhe von 433,5 T€ wurde für die Umsetzung einer Kampagne für das Leitbild in der Wirtschaftsregion verwendet. Die nicht mehr benötigten Mittel (16,5 T€) wurden entnommen und die Rücklage aufgelöst.

Der Digitalisierungsrücklage wurde für realisierte Teilprojekte Mittel (85,0 T€) entnommen. Die übrigen für das Geschäftsjahr vorgesehenen Projekte verschieben sich in die Folgejahre.

### **Ergebnis**

Der Jahresverlust in Höhe von 8.472,5 T€ wird mit dem Ergebnisvortrag 2019 (6.033,5 T€), den Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage sowie den Anderen Rücklagen in Höhe von 5.432,4 T€ mehr als kompensiert, sodass sich ein Ergebnis von 2.993,4 T€ ergeben hat.

### **Sonderposten**

#### **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

In dieser Position sind Zuschüsse für den Erwerb von Gebäuden, durchgeführten Baumaßnahmen und den Erwerb von Ausstattungsgegenständen zusammengefasst. Der Sonderposten wird über die Bindungsfristen ergebniswirksam aufgelöst und beträgt zum Stichtag 1.716,5 T€.

### **Rückstellungen**

#### **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Für alle bestehenden Versorgungsverpflichtungen wurden Rückstellungen (1.582,4 T€) gebildet.

### **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellung wurde für Lohnsteuer (4,5 T€) gebildet, die in 2020 fällig wird.

**Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Vorsorge für Risiken und Verpflichtungen aus:

	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellung für Dienstjubiläen	102,7 T€	90,5 T€
Urlaubsrückstellung	204,0 T€	219,8 T€
Rückstellung Jahresabschlussarbeiten	159,8 T€	211,9 T€
Rückstellung für Archivierung	124,8 T€	121,5 T€
Rückstellung für Überstunden	30,3 T€	29,6 T€
Rückstellung für Instandhaltung Breite Str. 2 a - d	265,0 T€	44,8 T€
Berufsgenossenschaft, Schwerbehindertenausgleich	61,0 T€	49,0 T€
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	71,9 T€	60,6 T€
Arbeitsrechtsstreitigkeiten	0,0 T€	30,2 T€
Rückstellung für Rechts -und Beratungskosten	3,4 T€	69,0 T€
Rückstellung für die Rückerstattung der Fördermittel für die Villa Carlshagen	0,0 T€	80,0 T€
<b>Gesamt</b>	<b>1.022,9 T€</b>	<b>1.006,9 T€</b>

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten haben, abgesehen von einem Sicherheitseinbehalt in Höhe von 2,3 T€, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten betreffen vorrangig Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (402,9 T€) sowie das Erstattungsvolumen aus Beiträgen (3.600,0 T€). Dieses Volumen umfasst, gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 29. August 2019 zur 2. Nachtragswirtschaftssatzung 2016, die Festsetzung der Grundbeiträge und Umlagen auf „Null“ für 2016. Diese Veranlagung erfolgt gemeinsam mit der des Geschäftsjahres 2020.

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die im Voraus vereinnahmten Gebühren und Entgelte aus Weiterbildungskursen sind anteilig auf die Zeit nach dem Bilanzstichtag fallenden Betrag mit 122,6 T€ abgegrenzt.

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### Erträge aus Beiträgen

Die Beitragseinnahmen setzen sich aus den Grundbeiträgen und der Umlage zusammen. Bemessungsgrundlage für die Grundbeiträge der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen ist der Umsatz und für die Umlage der Gewerbeertrag, bzw. der Gewinn aus Gewerbebetrieb. Der Beitrag der Kleingewerbetreibenden richtet sich sowohl beim Grundbeitrag als auch bei der Umlage nach dem Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Da bei einer Gegenwartsveranlagung die Höhe der Bemessungsgrundlage noch nicht endgültig feststeht, erfolgt für das laufende Geschäftsjahr zunächst eine vorläufige Beitragsveranlagung. Die endgültige Veranlagung erfolgt erst, wenn der IHK Potsdam die endgültigen Bemessungsgrundlagen bekannt gegeben werden.

Auf der Grundlage der für 2019 gültigen Wirtschaftssatzung und der Wirtschaftssatzungen für Vorjahre wurden folgende Beiträge einschließlich des erfolgswirksam erfassten Saldos aus bescheidfähigen, aber noch nicht beschiedenen Forderungen und Verbindlichkeiten gebucht:

	31.12.2019	31.12.2018
Grundbeiträge aus Vorjahren	-1.444,0 T€	732,7 T€
Umlagen aus Vorjahren	-1.088,3 T€	657,0 T€
Grundbeiträge des lfd. Jahres	6.550,5 T€	6.578,5 T€
Umlage des lfd. Jahres	1.876,2 T€	2.138,5 T€
<b>Gesamterträge aus IHK-Beiträgen</b>	<b>5.894,4 T€</b>	<b>10.106,8 T€</b>

Der Rückgang der Beitragserträge ist im Wesentlichen auf die von der Vollversammlung am 29. August 2019 im Rahmen der 2. Nachtragssatzung 2016 beschlossenen Festsetzung der Grundbeiträge und Umlagen auf „Null“ zurückzuführen, die bei den Grundbeiträgen und Umlagen aus Vorjahren mit je -1.800,0 T€ enthalten sind.

### Erträge aus Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der IHK ergeben sich Erträge, die sich in Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Sonstige Gebühren gliedern.

	31.12.2019	31.12.2018
Gebühren für Berufsausbildung	807,3 T€	782,3 T€
Weiterbildungsgebühren	103,8 T€	106,6 T€
Sonstige Gebühren	532,1 T€	523,4 T€
<b>Gesamt</b>	<b>1.443,2 T€</b>	<b>1.412,4 T€</b>

Die Erträge aus Gebühren liegen sowohl gegenüber Planung als auch gegenüber dem Vorjahr auf ähnlichem Niveau.



**Erträge aus Entgelten**

Die Erträge aus Entgelten haben sich aufgrund der Nachfrage nach angepassten Lehrgangsangeboten gegenüber dem Vorjahr erhöht.

	31.12.2019	31.12.2018
Verkaufserlöse	105,8 T€	113,5 T€
Entgelte aus Seminaren	1.172,2 T€	1.033,0 T€
<b>Erträge aus Entgelten</b>	<b>1.278,0 T€</b>	<b>1.146,6 T€</b>

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen unter dem Niveau des Vorjahres und stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2019	31.12.2018
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.361,9 T€</b>	<b>2.119,1 T€</b>
<b>davon</b>		
Erträge aus Nebenerlösen	487,7 T€	447,8 T€
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	260,5 T€	681,4 T€
Erträge aus Erstattungen	59,6 T€	125,1 T€
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	230,9 T€	321,5 T€
übrige betriebliche Erträge	323,2 T€	543,3 T€

Wesentliche Ursache des Rückgangs der Erträge aus öffentlichen Zuwendungen ist die Reduzierung öffentlich geförderter Messeaktivitäten seitens der IHK Potsdam.

**Materialaufwand**

Der Materialaufwand hat sich um 110,2 T€ erhöht und hält sich somit annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Die Steigerung bei den Prüferentschädigungen ist durch die Erhöhung der Entschädigung der Prüfer infolge des Beschlusses der Vollversammlung auf 10€/h mit Wirkung ab November 2018 bedingt. Im Detail stellt sich der Materialaufwand wie folgt dar:

		31.12.2019	31.12.2018
<b>Materialaufwand</b>		<b>2.961,7 T€</b>	<b>2.851,5 T€</b>
Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		128,5 T€	100,3 T€
Aufwand für bezogene Leistungen		2.833,2 T€	2.751,3 T€
<b>davon</b>	Honorare	720,6 T€	753,5 T€
	Porto IHK Zeitschrift FORUM	109,6 T€	101,7 T€
	Gutachten	55,2 T€	123,6 T€
	Prüferentschädigungen	893,4 T€	670,4 T€
	Raummiete für Prüfungen	185,5 T€	167,5 T€
	Bewertungskosten	113,7 T€	113,4 T€
	Sonstige Fremdleistungen	755,2 T€	821,2 T€

**Personalaufwand**

Gemäß der „Dienstvereinbarung über die Grundsätze des Vergütungssystems“ erfolgte zum 01.01.2019 die Anpassung der Grundgehälter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Basis des Index über die Tarifabschlüsse Ost des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung des Vorjahres um 2,7 %.

Zudem erfolgte zu diesem Termin die weitere Umsetzung der „Dienstvereinbarung über das Erfahrungsstufensystem“. Um die Berufserfahrungen in die Festlegung der Vergütung einfließen zu lassen, erhöhte sich das individuelle Gehalt nach drei, sechs bzw. zehn Jahren Betriebszugehörigkeit auf dann mind. 93 %, 96 % bzw. 100 % der jeweiligen Funktionsgruppe.

Der Personalaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr dennoch um 76,1 T€ und wurde gegenüber dem Planwert mit 1.325,5 T€ (15,3 %) unterschritten. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr und dem Plan resultiert aus mehreren Faktoren:

Diverse Planstellen konnten unterjährig nur zeitweise oder gar nicht besetzt werden. Davon waren vier Planstellen für die Projekte „Unternehmensnachfolge“ und „Jobstarter“ vorgesehen, die im Jahr 2019 mangels Fördermittelbescheidung nicht umgesetzt wurden.

In vier Fällen wurden die Entgeltfortzahlungszeiträume überschritten, so dass über mehrere Wochen hinweg kein Gehalt gezahlt wurde. Die Besetzung von vakanten Stellen war durch z.T. sehr kurze Kündigungsfristen von vier Wochen, nicht in allen Fällen nahtlos möglich.

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019	31.12.2018
Gehälter	6.025,1 T€	6.128,5 T€
Soziale Abgaben & Altersversorgung	1.299,4 T€	1.272,1 T€
<b>Gesamt</b>	<b>7.324,5 T€</b>	<b>7.400,6 T€</b>

### Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen liegen 2019 um 92,9 T€ höher als im Vorjahr. Ursache hierfür ist v.a. der höhere Anteil von geringwertigen Wirtschaftsgütern mit einer Wertgrenze von 800 € zzgl. MwSt. Insgesamt gliedern sich die Abschreibungen wie folgt:

	31.12.2019	31.12.2018
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	60,0 T€	133,9 T€
Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	577,1 T€	565,9 T€
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	542,0 T€	386,3 T€
<b>Gesamt</b>	<b>1.179,1 T€</b>	<b>1.086,2 T€</b>

### Sonstiger betrieblicher Aufwand

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Einzelpositionen des sonstigen betrieblichen Aufwandes:

	31.12.2019	31.12.2018
<b>Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>6.895,1 T€</b>	<b>6.720,7 T€</b>
davon		
sonstige Personalkosten	133,4 T€	111,0 T€
Mieten, Pachten und Leasing	465,9 T€	359,6 T€
Aufwendungen für Fremdleistungen	1.476,7 T€	1.167,4 T€
lfd. Aufwand für Grundstücke, Gebäude u. Geschäftsausstattung	1.535,4 T€	991,0 T€
Rechts- und Beratungsleistungen	434,1 T€	581,3 T€
Bürobedarf, Telekommunikation, Netze	496,4 T€	593,9 T€
Aufwendungen für DIHK	528,1 T€	564,0 T€
Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	993,0 T€	1.583,9 T€
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	832,1 T€	768,6 T€

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt per Saldo um 174,4 T€ höher als im Vorjahr.

Niedrigere Aufwendungen sind hauptsächlich bei den Rechts- und Beratungskosten (-147,2 T€) und für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (-590,9 T€) aufgrund des zurückgegangenen Messegeschäftes zu verzeichnen.

Höhere Aufwendungen ergeben sich v. a. bei den Aufwendungen für Fremdleistungen (+309,3 T€) und beim laufenden Aufwand für Gebäude (+544,4 T€). Den wesentlichen Anteil an der Zunahme der Aufwendungen für Fremdleistungen nehmen die Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen ein. Der Anstieg beim laufenden Aufwand für Gebäude resultiert aus den Maßnahmen, die im Rahmen der Rücklage Instandhaltung realisiert worden sind.

Die anderen sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Zuwendungen i. H. v. 250,3 T€ (Vorjahr 245,0 T€).

Insgesamt beträgt der Betriebsaufwand 18.360,4 T€ (Vj. 18.059,0 T€) und liegt somit 301,4 T€ über dem Vorjahresvolumen.

Das Betriebsergebnis ist negativ und beläuft sich auf -8.382,9 T€.

Das Finanzergebnis beträgt -71,3 T€ (Vj. -47,7 T€).

Das Jahresergebnis ist nach Berücksichtigung der Steuern negativ und beträgt -8.472,5 T€. Aufgrund des Ergebnisvortrages und der Entnahmen aus den Rücklagen beträgt das Ergebnis 2.993,4 T€.

#### **Erläuterungen zur Finanzrechnung**

Der Finanzmittelbestand hat sich durch den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 3.627,9 T€ und den positiven Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 3.200,0 T€ um 90,0 T€ auf 3.110,0 T€ verringert.

#### **Sonstige Angaben**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen für Leasingverträge, für Verträge über Facility-Managementleistungen, über Wartung und sonstige Dienstleistungen in der Datenverarbeitung sowie Mietverträge für zwei RegionalCenter. Insgesamt ergeben sich aus den o. a. Verpflichtungen jährliche Aufwendungen in Höhe von 1.186,3 T€.

Die Industrie- und Handelskammer Potsdam ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 20 der Vereinssatzung steht der IHK Potsdam bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu.

Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31. Dezember 2018 bei einer Bilanzsumme von € 154,5 Mio. (Vj. € 148,2 Mio.) ein Eigenkapital von € 59,7 Mio. (Vj. € 58,1 Mio.) aus. Bei der Erstellung der Bilanz wurde vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 entstanden, nicht passiviert.

Dadurch sind Verpflichtungen in Höhe von € 19,8 Mio. (Vj. € 23,9 Mio.) nicht in der Bilanz zum 31. Dezember 2018 angegeben. Das rechnerische Eigenkapital des DIHK beläuft sich damit zum 31. Dezember 2018 auf € 39,9 Mio. Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2018 auf € 32,8 Mio. (Stand: Februar 2018). Der Beitrag der IHK Potsdam zum DIHK belief sich 2018 auf rund 1,10 % des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

## **Mitglieder des Präsidiums**

### **Präsident**

**Heydenbluth, Peter**

Geschäftsführer ERV Entsorgung-Recycling-Verwertung GmbH

### **Vizepräsidenten**

**Röhncke, Bärbel**

Geschäftsführerin SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH

**Kaim, Uwe**

Geschäftsführer Kaim Buch & Büro Zentrale GmbH

### **Präsidialmitglieder**

**Bellovics, Ronny**

Gesellschafter Ronny Bellovics, Markus Ronge & Christian Hipp GbR

**Hänsel, Ina**

Gesellschafter BRACON GbR

**Huch, Thomas**

Geschäftsführer Huch GmbH Behälterbau

**Körper, Benjamin**

Geschäftsführer Körper & Körper GmbH

**Bert Krsynowski**

Gastronomie Service "Alter Rhin" Bert Krsynowski

**Müller, Dirk**

Geschäftsführer BÜROKOM Gesellschaft für Büro- & Objektausstattungen mbH

**Vock, Andrea**

Geschäftsführerin UVA Kommunikation und Medien GmbH

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage [ihk-potsdam.de/](http://ihk-potsdam.de/) Über uns/ Ehrenamt einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

### **Hauptgeschäftsführer**

**Prof. Dr. Dr. Tobias, Mario**

**Personalübersicht 2019**

Personalstand	Ist 2018		In TEUR	Ist 2019		in TEUR Gehälter
	Köpfe	VZE		Köpfe	VZE	
<b>Kernpersonal</b>						
Führungskräfte	4,25	4,25	562,36	4,00	4,00	569,11
Fach-/Bereichsleitung/Referenten	38,50	37,24	2.087,00	39,50	37,93	2.196,37
Sachbearbeiter, Assistenten	79,25	75,80	2.854,82	77,00	73,16	2.815,31
<b>Summe</b>	<b>122,00</b>	<b>117,29</b>	<b>5.504,17</b>	<b>120,50</b>	<b>115,09</b>	<b>5.580,79</b>
<b>Sonstige</b>						
Bildungszentrum	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SBC	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Projekte	9,50	9,12	417,73	7,50	7,20	332,04
<b>Gesamtsumme</b>	<b>131,50</b>	<b>126,41</b>	<b>5.921,90</b>	<b>128,00</b>	<b>122,29</b>	<b>5.912,83</b>
<b>davon</b>						
Teilzeit	30			31		
befristet	27			27		
Altersteilzeit aktiv	0			0		
<b>Außerdem</b>						
Auszubildende	9			9		
Praktikanten	2			2		
Mitarbeiter in Elternzeit	4			2		
Altersteilzeit passiv	0			0		
Geringfügig Beschäftigte	1			1		

Potsdam, 13. März 2020

 gez. Peter Heydenbluth  
 Präsident

 gez. Prof. Dr. Dr. Mario Tobias  
 Hauptgeschäftsführer

**Anlagenpiegel per 31.12.2019**

	Positionen der Bilanz:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibung						Restbuchwerte (Stand 31.12.2019)	Restbuchwerte Vorjahr (Stand 31.12.2018)
		Anfangsbestand 01.01.2019	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand 31.12.2019	Anfangsbestand 01.01.2019	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Endstand 31.12.2019		
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		
<b>A I.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>996.183,53</b>	<b>46.446,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.042.629,54</b>	<b>939.769,53</b>	<b>60.041,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>999.810,54</b>	<b>42.819,00</b>	<b>56.414,00</b>
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä., Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	996.183,53	46.446,01	0,00	0,00	1.042.629,54	939.769,53	60.041,01	0,00	0,00	0,00	999.810,54	42.819,00	56.414,00
2.	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>A II.</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>28.238.592,64</b>	<b>442.073,88</b>	<b>0,00</b>	<b>358.617,13</b>	<b>28.322.049,39</b>	<b>11.172.759,14</b>	<b>1.119.058,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>358.617,13</b>	<b>11.933.200,37</b>	<b>16.388.849,02</b>	<b>17.065.833,50</b>
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.587.267,95	5.138,32	0,00	0,00	23.592.406,27	7.276.243,45	577.593,32	0,00	0,00	0,00	7.853.836,77	15.738.569,50	16.311.024,50
2.	Technische Anlagen und Maschinen	1.961,11	0,00	0,00	0,00	1.961,11	1.961,11	0,00	0,00	0,00	0,00	1.961,11	0,00	0,00
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.649.363,58	417.191,04	0,00	358.617,13	4.707.937,49	3.894.554,58	541.465,04	0,00	0,00	358.617,13	4.077.402,49	630.535,00	754.809,00
4.	Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	19.744,52	0,00	0,00	19.744,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.744,52	0,00
	Anlagen im Bau	0,00	19.744,52	0,00	0,00	19.744,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.744,52	0,00
<b>A III.</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>23.257.791,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>19.257.791,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.257.791,23</b>	<b>23.257.791,23</b>
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	23.103.753,31	0,00	0,00	4.000.000,00	19.103.753,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.103.753,31	23.103.753,31
6.	Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	154.037,92	0,00	0,00	0,00	154.037,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.037,92	154.037,92
	<b>Summe I. bis III.</b>	<b>52.492.567,40</b>	<b>488.519,89</b>	<b>0,00</b>	<b>4.358.617,13</b>	<b>48.622.470,16</b>	<b>12.112.528,67</b>	<b>1.179.099,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>358.617,13</b>	<b>12.933.010,91</b>	<b>35.689.459,25</b>	<b>40.380.038,73</b>



<b>Rückstellungsspiegel    Geschäftsjahr 2019</b>							
<b>Rückstellung</b>	<b>Stand der Rückstellung des vorangegangenen Geschäftsjahres</b>	<b>Abzinsung</b>	<b>Aufzinsung</b>	<b>Verbrauch im Geschäftsjahr</b>	<b>Auflösung im Geschäftsjahr</b>	<b>Zuführung im Geschäftsjahr</b>	<b>Stand zum Schluss des Geschäftsjahres</b>
	<b>31.12.2018</b>						<b>31.12.2019</b>
<b><u>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</u></b>							
Pensionsrückstellung	<b>1.546.625,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>117.383,74 €</b>	<b>101.441,09 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>19.814,35 €</b>	<b>1.582.382,00 €</b>
<b><u>Steuerrückstellungen</u></b>							
Lohnsteuer	3.100,00 €	0,00 €	0,00 €	3.022,06 €	77,94 €	4.500,00 €	4.500,00 €
	<b>3.100,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>3.022,06 €</b>	<b>77,94 €</b>	<b>4.500,00 €</b>	<b>4.500,00 €</b>
<b><u>Sonstige Rückstellungen</u></b>							
Personalaufwendungen (Verwaltungs-BG, Schwerbeh.-Abgabe)	49.000,00 €	0,00 €	0,00 €	49.000,00 €	0,00 €	61.000,00 €	61.000,00 €
Dienstjubiläen	90.463,00 €	0,00 €	2.099,00 €	2.000,00 €	0,00 €	12.134,00 €	102.696,00 €
Urlaubsverpflichtungen	219.800,00 €	0,00 €	0,00 €	219.800,00 €	0,00 €	204.000,00 €	204.000,00 €
Überstunden	29.600,00 €	0,00 €	0,00 €	29.600,00 €	0,00 €	30.300,00 €	30.300,00 €
Abfindung	30.240,00 €	0,00 €	0,00 €	30.240,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechts- und Beratungskosten	69.000,00 €	0,00 €	0,00 €	15.994,01 €	53.005,99 €	3.400,00 €	3.400,00 €
Jahresabschluss	211.900,00 €	0,00 €	0,00 €	152.958,70 €	18.941,30 €	119.800,00 €	159.800,00 €
Instandhaltung Br. Str. 2 a - c	44.800,00 €	0,00 €	0,00 €	29.406,87 €	15.393,13 €	265.000,00 €	265.000,00 €
Prüferentschädigungen	60.600,00 €	0,00 €	0,00 €	60.600,00 €	0,00 €	71.900,00 €	71.900,00 €
Archivierung	121.500,00 €	0,00 €	3.300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	124.800,00 €
RS Rückerst. VSt. Fö.-Mi. Bund/Land MKC Villa Carlshagen	80.000,00 €	0,00 €	0,00 €	80.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>1.006.903,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>5.399,00 €</b>	<b>669.599,58 €</b>	<b>87.340,42 €</b>	<b>767.534,00 €</b>	<b>1.022.896,00 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.556.628,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>122.782,74 €</b>	<b>774.062,73 €</b>	<b>87.418,36 €</b>	<b>791.848,35 €</b>	<b>2.609.778,00 €</b>

**Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung- Mindestgliederung für das Jahr 2019**

	<b>Plan 2019</b>	<b>Ist 2019</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ist 2018</b>
<b>1. Erträge aus IHK-Beiträgen</b>	<b>9.500.000,00</b>	<b>5.894.436,22</b>	<b>-3.605.563,78</b>	<b>10.106.838,25</b>
<u>Erträge IHK-Beiträge Vorjahre</u>	<u>1.300.000,00</u>	<u>-2.532.291,30</u>	<u>-3.832.291,30</u>	<u>1.389.779,37</u>
Grundbeiträge Vorjahre	700.000,00	-1.443.973,02	-2.143.973,02	732.738,87
Umlagen Vorjahre	600.000,00	-1.088.318,28	-1.688.318,28	657.040,50
<u>Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr</u>	<u>8.200.000,00</u>	<u>8.426.727,52</u>	<u>226.727,52</u>	<u>8.717.058,88</u>
Grundbeiträge lfd. Jahr	6.400.000,00	6.550.511,03	150.511,03	6.578.541,74
Umlagen lfd. Jahr	1.800.000,00	1.876.216,49	76.216,49	2.138.517,14
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	<b>1.400.000,00</b>	<b>1.443.154,71</b>	<b>43.154,71</b>	<b>1.412.362,72</b>
<u>Erträge aus Gebühren Berufsbildung</u>	<u>807.000,00</u>	<u>807.256,96</u>	<u>256,96</u>	<u>782.342,67</u>
<u>Erträge aus Gebühren Weiterbildung</u>	<u>150.000,00</u>	<u>103.783,75</u>	<u>-46.216,25</u>	<u>106.583,25</u>
<u>Erträge aus sonstigen Gebühren</u>	<u>443.000,00</u>	<u>532.114,00</u>	<u>89.114,00</u>	<u>523.436,80</u>
Sachkundeprüfungen	109.900,00	93.130,00	-16.770,00	95.595,00
Unterrichtungsverfahren nach Bewachungsgesetz	71.400,00	197.750,00	126.350,00	186.550,00
sonstige Gebühren(Gefahrgutfahrer u.a.)	261.700,00	241.234,00	-20.466,00	241.291,80
<b>3. Erträge aus Entgelten</b>	<b>1.250.000,00</b>	<b>1.278.004,62</b>	<b>28.004,62</b>	<b>1.146.581,73</b>
<u>Verkaufserlöse</u>	<u>137.500,00</u>	<u>105.813,02</u>	<u>-31.686,98</u>	<u>113.537,06</u>
Erlöse aus Formularen, Drucksachen, Fotokopien, Anschriftenverzeichnissen	20.000,00	8.273,28	-11.726,72	15.174,24
sonstige Verkaufserlöse	117.500,00	97.539,74	-19.960,26	98.362,82
<u>Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen und Sonstige Entgelte</u>	<u>1.112.500,00</u>	<u>1.172.191,60</u>	<u>59.691,60</u>	<u>1.033.044,67</u>
sonstige Verkaufserlöse	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.650.000,00</b>	<b>1.361.877,03</b>	<b>-288.122,97</b>	<b>2.119.144,14</b>
<u>Erträge aus Nebenerlösen (Mieterlöse)</u>	<u>430.200,00</u>	<u>487.711,09</u>	<u>57.511,09</u>	<u>447.823,05</u>
<u>Erträge aus Erstattungen</u>	<u>90.400,00</u>	<u>59.561,38</u>	<u>-30.838,62</u>	<u>125.085,76</u>
<u>Erträge aus öffentlichen Zuwendungen</u>	<u>875.300,00</u>	<u>260.556,54</u>	<u>-614.743,46</u>	<u>681.442,47</u>
Sonstige Zuwendungen von öffentlicher Seite	875.300,00	260.556,54	-614.743,46	681.442,47
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Andere sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>0,00</u>	<u>156.726,62</u>	<u>156.726,62</u>	<u>264,95</u>
<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	<u>230.900,00</u>	<u>230.913,90</u>	<u>13,90</u>	<u>321.500,62</u>
<u>Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Sonstige betriebliche Erträge (Nebenerlöse)	23.200,00	166.407,50	143.207,50	543.027,29
<b>Betriebserträge</b>	<b>13.800.000,00</b>	<b>9.977.472,58</b>	<b>-3.822.527,42</b>	<b>14.784.926,84</b>
<b>7. Materialaufwand</b>	<b>-3.250.000,00</b>	<b>-2.961.662,62</b>	<b>288.337,38</b>	<b>-2.851.546,78</b>
<u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren</u>	<u>-167.500,00</u>	<u>-128.434,04</u>	<u>39.065,96</u>	<u>-100.290,42</u>
Prüfungsmittel, Vordrucke, Formulare	-60.700,00	-62.346,27	-1.646,27	-52.083,59
sonstiges (Bewirtung, Broschüren)	-106.800,00	-66.087,77	40.712,23	-48.206,83
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>-3.082.500,00</u>	<u>-2.833.228,58</u>	<u>249.271,42</u>	<u>-2.751.256,36</u>
Honorare	-690.100,00	-720.547,41	-30.447,41	-753.476,13
IHK-Zeitschrift Forum	-120.000,00	-109.645,04	10.354,96	-101.707,10
Gutachten	-136.100,00	-55.195,18	80.904,82	-123.617,25
Zeitarbeitskräfte (für die betriebliche Leistungserstellung)	0,00	0,00	0,00	0,00
Prüferentschädigung	-944.400,00	-893.379,29	51.020,71	-670.405,88
Raummiete	-165.600,00	-185.533,31	-19.933,31	-167.450,42
Bewertungskosten	-176.800,00	-113.715,88	63.084,12	-113.426,44
sonstige Fremdleistung	-849.500,00	-755.212,47	94.287,53	-821.173,14
<b>8. Personalaufwand</b>	<b>-8.650.000,00</b>	<b>-7.324.546,84</b>	<b>1.325.453,16</b>	<b>-7.400.563,97</b>
<u>Gehälter</u>	<u>-7.033.800,00</u>	<u>-6.025.113,87</u>	<u>1.008.686,13</u>	<u>-6.128.502,31</u>
Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	-6.919.800,00	-5.928.913,29	990.886,71	-6.035.238,68
Ausbildungsvergütungen	-114.000,00	-96.200,58	17.799,42	-93.263,63
<u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</u>	<u>-1.616.200,00</u>	<u>-1.299.432,97</u>	<u>316.767,03</u>	<u>-1.272.061,66</u>
AG-Anteil zur Sozialversicherung	-1.340.300,00	-1.108.604,02	231.695,98	-1.106.661,68
Beihilfen und Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00
Renten- und Hinterbliebenenversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00

## Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung- Mindestgliederung für das Jahr 2019

	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist 2018
Vorsorge	-230.900,00	-142.300,86	88.599,14	-119.758,63
sonstige Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-45.000,00	-48.528,09	-3.528,09	-45.641,35
<b>9. Abschreibungen</b>	<b>-1.500.000,00</b>	<b>-1.179.099,37</b>	<b>320.900,63</b>	<b>-1.086.171,60</b>
<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	<u>-1.500.000,00</u>	<u>-1.179.099,37</u>	<u>320.900,63</u>	<u>-1.086.171,60</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	-100.000,00	-60.041,01	39.958,99	-133.927,48
Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	-574.000,00	-577.068,43	-3.068,43	-565.943,60
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-826.000,00	-541.989,93	284.010,07	-386.300,52
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>sonstige Abschreibungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-7.500.000,00</b>	<b>-6.895.104,56</b>	<b>604.895,44</b>	<b>-6.720.698,46</b>
<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	<u>-7.500.000,00</u>	<u>-6.895.104,56</u>	<u>-16.704,56</u>	<u>-6.720.698,46</u>
Sonstiger Personalaufwand	-240.300,00	-133.427,21	106.872,79	-110.967,51
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	-331.400,00	-465.877,62	-134.477,62	-359.570,53
Aufwendungen für Fremdleistungen	-1.543.500,00	-1.476.697,71	66.802,29	-1.167.448,88
Rechts- und Beratungskosten	-680.600,00	-434.113,79	246.486,21	-581.276,62
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	-719.400,00	-496.412,35	222.987,65	-593.942,85
Präsidentenfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit	-1.346.300,00	-992.975,50	353.324,50	-1.583.908,62
Aufwendungen DIHK	-530.000,00	-528.145,78	1.854,22	-563.971,85
Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	-1.240.500,00	-1.535.389,32	-294.889,32	-991.038,06
Zuwendungen	-246.400,00	-250.271,57	-3.871,57	-245.028,50
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen (u. a. Abschreibungen auf Beitragsforderungen)	-621.600,00	-581.793,71	-581.793,71	-523.545,04
<u>Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-20.900.000,00</b>	<b>-18.360.413,39</b>	<b>2.539.586,61</b>	<b>-18.058.980,81</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-7.100.000,00</b>	<b>-8.382.940,81</b>	<b>-1.282.940,81</b>	<b>-3.274.053,97</b>
<b>11. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<u>Erträge aus Beteiligungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>5.000,00</b>	<b>51.515,74</b>	<b>46.515,74</b>	<b>77.137,88</b>
<u>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u>	<u>5.000,00</u>	<u>51.515,74</u>	<u>46.515,74</u>	<u>77.137,88</u>
<b>13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>4,45</b>	<b>4,45</b>	<b>1.841,09</b>
<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>0,00</u>	<u>4,45</u>	<u>4,45</u>	<u>1.841,09</u>
<u>Erträge aus Abzinsung</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<u>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-60.000,00</b>	<b>-122.782,74</b>	<b>-62.782,74</b>	<b>-126.719,68</b>
<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-2.162,00</u>
<u>Aufwendungen aus Aufzinsung</u>	<u>-60.000,00</u>	<u>-122.782,74</u>	<u>-62.782,74</u>	<u>-124.557,68</u>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>-71.262,55</b>	<b>-16.262,55</b>	<b>-47.740,71</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7.155.000,00</b>	<b>-8.454.203,36</b>	<b>-1.299.203,36</b>	<b>-3.321.794,68</b>
<b>16. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<u>Außerordentliche Erträge</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>17. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>-23.288,25</b>	<b>-23.288,25</b>	<b>-31.967,03</b>
<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	<u>0,00</u>	<u>-23.288,25</u>	<u>-23.288,25</u>	<u>-31.967,03</u>
<b>19. Sonstige Steuern</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>4.965,32</b>	<b>54.965,32</b>	<b>-57.644,44</b>
<u>Sonstige Steuern</u>	<u>-50.000,00</u>	<u>4.965,32</u>	<u>54.965,32</u>	<u>-57.644,44</u>
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-7.205.000,00</b>	<b>-8.472.526,29</b>	<b>-1.267.526,29</b>	<b>-3.411.406,15</b>
<u>Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr</u>	<u>2.891.200,00</u>	<u>6.033.539,52</u>	<u>3.142.339,52</u>	<u>365.837,54</u>
<b>21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>2.891.200,00</b>	<b>6.033.539,52</b>	<b>3.142.339,52</b>	<b>365.837,54</b>
<b>22. Entnahmen aus Rücklagen</b>	<b>4.313.800,00</b>	<b>5.432.370,56</b>	<b>1.118.570,56</b>	<b>14.295.508,13</b>

## Plan-Ist-Vergleich Erfolgsrechnung- Mindestgliederung für das Jahr 2019

	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist 2018
<u>aus der Ausgleichsrücklage</u>	<u>0,00</u>	<u>3.089.270,56</u>	<u>3.089.270,56</u>	<u>0,00</u>
<u>aus anderen Rücklagen</u>	<u>4.313.800,00</u>	<u>2.343.100,00</u>	<u>-1.970.700,00</u>	<u>14.295.508,13</u>
<b>23. Einstellungen in Rücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.216.400,00</b>
<u>in die Ausgleichsrücklage</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>in andere Rücklagen</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-5.216.400,00</u>
<b>24. Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>2.993.383,79</b>	<b>2.993.383,79</b>	<b>6.033.539,52</b>

**Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung - Mindestgliederung für das Jahr 2019**

Konten-Bezeichnung		Kontengruppe Konto	Plan 2019 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2019 EUR	Ist 2019 EUR	
	<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	Pos.20 EP/ER				-8.472.526,29	
-	außerordentliche Erträge	Pos.16 EP/ER		*		0,00	
+	außerordentliche Aufwendungen	Pod. 17 EP/ER		*		0,00	
<b>1.</b>	<b>Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten</b>			*		<b>-8.472.526,29</b>	
2. a)	+	Abschreibungen	Pos. 9 EP / ER, 65		*	1.179.099,37	<b>1.179.099,37</b>
	-	Zuschreibungen	54500, 55010		*	0,00	<b>0,00</b>
2. b)	-	Erträge Auflösung Sonderposten	547		*	-230.913,90	<b>-230.913,90</b>
3.		Veränderungen Rückstellungen / RAP			*		<b>45.548,64</b>
a)	+	Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	37-39	*		53.150,00	
	-	Erträge Auflösung Rückstellungen	37-39	*			
b)	+	Bildung Passive RAP	49	*			
	+	Auflösung Aktive RAP	29	*		32.292,90	
	-	Auflösung Passive RAP	49	*		-39.894,26	
	-	Bildung Aktive RAP	29	*			
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	35200(+)	*		0,00	<b>0,00</b>
5.	+/-	Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	697, 745	*		-26.384,00	<b>-26.384,00</b>
	+/-	Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	546	*			
6.	+/-	Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20-27	*		421.202,49	<b>421.202,49</b>
7.	+/-	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43 bis 48	*			
	+	Zunahme		*		3.456.065,71	<b>3.456.065,71</b>
	-	Abnahme		*			
8.	+/-	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	58	*		0,00	<b>0,00</b>
<b>9.</b>	<b>=</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			*		<b>-3.627.907,98</b>

**Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung - Mindestgliederung für das Jahr 2019**

			Plan 2019 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2019 EUR	Ist 2019 EUR
	Konten-Bezeichnung	Kontengruppe Konto				
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	54610		0,00		26.384,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	05 bis 08	-1.754.300,00			-442.073,88
a)	<b>Grundstücke und Gebäude</b>	<b>05</b>	-753.600,00			-5.138,32
	→ Einzelmaßnahme		-750.000,00		0,00	
	davon:					
	→ Kauf Grundstück RC OHV	0510000	-150.000,00		0,00	
	→ Schaffung Brücke zwischen den Gebäuden 2 a-c und d	0540000	-600.000,00		0,00	
	→ Verpflichtungsermächtigung		0,00		0,00	
	→ pauschal veranschlagt	05	-3.600,00		-5.138,32	
b)	<b>Technische Anlagen</b>	<b>07</b>		0,00		0,00
	→ Einzelmaßnahme		0,00		0,00	
	→ Verpflichtungsermächtigung		0,00		0,00	
	→ pauschal veranschlagt		0,00		0,00	
c)	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>08</b>	-1.000.700,00			-436.935,56
	→ Einzelmaßnahmen (ohne Fahrzeuge)	08	-792.700,00		-293.314,30	
	davon:					
	→ Laptop/Beamer/Smartboard 8 Seminarräume BIZ	086	-26.400,00		0,00	
	→ Konferenzanlage Saal	086	-40.000,00		-19.744,52	
	→ Erneuerung der dezent Server	086	0,00		-48.854,99	
	→ Umrüstung Parkhaustechnik	087	-75.000,00		0,00	
	→ Austausch Kältemaschine	087	-63.000,00		0,00	
	→ Austausch Küchentechnik Bistro	087	-70.000,00		0,00	
	→ elektrische Schließanlage Türen	087	-95.500,00		0,00	
	→ Beschichtung Fußboden Tiefgarage	087	-35.000,00		0,00	
	→ Tische, Stühle, Rednerpult - Seminarräume BIZ	089	-137.800,00		-29.370,99	
	→ Ersatz Büromöbel	089	-90.000,00		-68.608,80	
	→ neue Möblierung Saal	089	-160.000,00		-126.735,00	
	→ Verpflichtungsermächtigung		0,00		0,00	
	→ Fahrzeuge		0,00		0,00	
	→ pauschal veranschlagt	08	-208.000,00		-143.621,26	
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	546		0,00	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	02	-125.400,00			-46.446,01
	→ Einzelmaßnahme	020	-50.000,00		0,00	
	davon:					
	→ allgemeine Lizenzen z.B. Microsoft Enterprise Agreement 1. Rate, Virens Scanner, MACAIDMAN und METoken		-50.000,00		0,00	
	→ Software für virtuelle Arbeitsplätze		0,00		0,00	
	→ pauschal veranschlagt		-75.400,00		-46.446,01	

**Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung - Mindestgliederung für das Jahr 2019**

Konten-Bezeichnung		Kontengruppe Konto	Plan 2019 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2019 EUR	Ist 2019 EUR
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00		4.000.000,00
	→ Abgang von Beteiligungen	55020	0,00		0,00	
	→ Abgang von Wertpapieren/Festgeldern	56020	0,00		4.000.000,00	
	→ Abgang von Rückdeckungsansprüchen		0,00		0,00	
	→ Abgang von sonstigen Finanzanlagen	745	0,00		0,00	
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00		0,00
	→ Zugang von Beteiligungen	11, 13	0,00		0,00	
	→ Zugang von Wertpapieren/Festgeldern	15	0,00		0,00	
	→ Zugang von Rückdeckungsansprüchen	16	0,00		0,00	
	→ Zugang von sonstigen Finanzanlagen	12, 14	0,00		0,00	
<b>16.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			<b>-1.879.700,00</b>		<b>3.537.864,11</b>
17.	Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen			*		0,00
a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	42	*		0,00	
	→ Investitionskredite		*		0,00	
	→ Kassenkredite		*		0,00	
	→ Teilsumme Kreditaufnahme		*		0,00	
b)	Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	35	*		0,00	
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	42	*			0,00
	→ Investitionskredite		*		0,00	
	→ Kassenkredite		*		0,00	
<b>19.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			*		<b>0,00</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			*		-90.043,87
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode			*		3.200.001,67
<b>22.</b>	<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>			*		<b>3.109.957,80</b>

\* keine Planposition

---

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

### I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

#### 1. Lage der IHK Potsdam im abgelaufenen Geschäftsjahr – konjunkturelle Rahmenbedingungen

Ziel der Kammerarbeit war und ist die Förderung der Region Westbrandenburg und deren Weiterentwicklung zu einem der attraktivsten Wirtschaftsstandorte Deutschlands.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Westbrandenburg war im Berichtsjahr insgesamt stabil. In der Konjunkturumfrage im Herbst 2019 fiel der Geschäftsklimaindex im Bezirk der IHK Potsdam zwar im Vorjahresvergleich deutlich ab, liegt mit 119 Punkten aber weiterhin auf einem soliden Niveau. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage als auch der Erwartungen fielen negativer aus. Dies gilt über alle Branchen hinweg. Insbesondere in der Industrie ist die Lagebeurteilung deutlich schlechter als im Vorjahr. Die Gründe für die allgemeine konjunkturelle Abkühlung rühren aus den anhaltenden Unsicherheiten beim Brexit, globalen Handelsstreitigkeiten sowie dem Strukturwandel in wichtigen Branchen, wie der deutschen Autoindustrie. Trotz des verhaltenen Ausblicks blieb aber die Quote der investierenden Unternehmen mit rund 80 % im Herbst 2019 hoch.

Angesichts der historisch niedrigen Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt 2019: Deutschland 5,0 %, Berlin 7,8 %, Brandenburg 5,8 %) beklagten laut IHK-Konjunkturumfragen deutschlandweit und insbesondere die Unternehmen in Westbrandenburg (rd. 69 %) den Fachkräftemangel als größtes Geschäftsrisiko. Die Personalpläne der Unternehmen sprechen trotz der konjunkturellen Risiken für einen weiteren Beschäftigungsaufbau. So beabsichtigten 63 % der Westbrandenburger Unternehmen die Mitarbeiterzahl zu halten und immer noch mehr als jedes fünfte Unternehmen will diese ausweiten. Jedoch nannten die Unternehmen nach wie vor die hohen Belastungen durch die Arbeitskosten als Entwicklungshemmnis.

Eine Herausforderung der Brandenburger Wirtschaft ist noch immer die im Bundesvergleich niedrige Exportquote. Mit rd. 29 % Auslandsumsatz im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe lag Brandenburg 2018 im Bundesvergleich an letzter Stelle und deutlich unter dem Bundesschnitt von 49 %. Auf Basis der bereits vorliegenden Monatsdaten 2019 zeichnet sich zwar eine Steigerung der Exportzahlen ab, diese reicht aber bei Weitem nicht aus, um den Rückstand zu anderen Bundesländern aufzuholen.



## 2. Inhaltliche Schwerpunkte der Kammerarbeit

### Interessenvertretung

Die Interessen der gewerblichen Wirtschaft wurden im Superwahljahr 2019 (Europawahl, Kommunalwahlen, Landtagswahl) von der IHK Potsdam auf allen relevanten Ebenen intensiv vertreten. Die Europapolitischen Positionen der IHK-Organisation wurden mit Blick auf die Europawahlen mit vielen Hinweisen aus der regionalen Wirtschaft angereichert. Delegationsreisen zur Medizintechnik und zu Förderthemen konnten Brandenburger Unternehmerinteressen direkt in Brüssel platzieren.

Zur Kommunalwahl zeigte ein Themenpapier der IHK Potsdam, welche wirtschaftlichen Herausforderungen und Gestaltungschancen im Kammerbezirk auf kommunaler Ebene bewegen. Ergänzt um ein für jeden Landkreis spezifisches Kapitel war dies Grundlage für einen breit angelegten politischen Austausch in den Kommunen und begleitender Pressearbeit über die Regionalredaktionen. Die IHK Potsdam war zudem Austragungsort einer mit den PNN Potsdamer Neueste Nachrichten gemeinsam organisierten Podiumsdiskussion.

Ein halbes Jahr vor der Landtagswahl erschien ein unter Federführung der IHK Potsdam erarbeitetes Forderungspapier „Brandenburgs Zukunft – Erwartungen der regionalen Wirtschaft an die neue Landesregierung“ der Landesarbeitsgemeinschaft der IHKs des Landes Brandenburg. Die Forderungen wurden in den darauffolgenden Wochen in politischen Hintergrundgesprächen weiter vertieft. Durch eine schnelle und umfassende Auswertung der Sondierungs- und später Koalitionspapiere wurde auch die folgende Bildung der neuen Landesregierung intensiv begleitet. Viele der im Rahmen des gesetzlichen Auftrags der Gesamtinteressenvertretung seit Jahresbeginn deutlich gemachten Themen und Forderungen der regionalen Wirtschaft sind im Koalitionsvertrag angelegt.

Ein dynamischer Arbeitsmarkt, der von der Nähe zu Berlin, Potsdam und Brandenburg an der Havel profitiert, sowie ein zunehmend knappes Angebot auf dem Gewerbeflächenmarkt: Das sind die Kernbotschaften der erstmals erstellten Studie „Wirtschaftsprofil und Gewerbeflächengutachten 2025 – Potsdam-Mittelmark“ der IHK Potsdam. Es war die achte und abschließende IHK-Studie. Seit dem Jahr 2016 wurden alle ihre Regionen auf einen aktuellen Informationsstand gebracht. Alle acht Studien sind vollständig auf der Homepage der IHK Potsdam eingestellt.

### Ausbildung

Für den Bereich der Bildung konnten folgende Ergebnisse hinsichtlich der Anzahl der insgesamt aktiven Ausbildungsverhältnisse erzielt werden:

Im Jahr 2016 – 7.038 Verträge

Im Jahr 2017 – 6.819 Verträge

Im Jahr 2018 – 6.923 Verträge

Im Jahr 2019 – 6.977 Verträge

Der leichte Aufwärtstrend in den Ausbildungszahlen aus 2018 konnte 2019 fortgesetzt werden, obwohl die Zahl der in 2019 abgeschlossenen Verträge im Verhältnis zum Vorjahr leicht gesunken ist. Bei nach wie vor hoher Studienneigung der Jugendlichen konnte der Anteil der Auszubildenden mit Hochschulzugangsvoraussetzungen mit 878 Jugendlichen (31,5 %) gehalten werden. Sowohl

die umfangreiche Werbung durch die IHK-Kampagne „Mach es in Brandenburg“ auf den Ausbildungsmessen sowie die des IHK-Projektes „Schule-Wirtschaft“ bei Eltern, Schulen und Lehrern haben hier deutliche Unterstützung geleistet. Der Anteil ausländischer Jugendlicher in der Berufsausbildung wurde von 160 Auszubildende im Jahr 2015 auf 424 zum Jahresende 2019 gesteigert. Darunter befanden sich 2019 60 afghanische und 52 syrische Jugendliche.

Im Bereich Bildung wurden insgesamt 7.673 Prüfungen unterschiedlichster Formate durchgeführt. Im Bildungszentrum der IHK Potsdam wurden im Berichtsjahr 8.719 Unterrichtsstunden mit 2.543 Teilnehmern geleistet.

### **Mitgliederentwicklung**

Zum 31.12.2019 beträgt der Mitgliederbestand 75.556 Mitglieder und ist im Berichtsjahr um 2.182 Unternehmen (2,8 %) gesunken. Neben der üblichen Steigerung ist der Rückgang auf die vorzunehmende Stammdatenbereinigung aufgrund der fehlenden objektiven Gewerbesteuerpflicht und auch durch die Änderungen gemäß Jahressteuergesetz 2019 bei Betreibern von Photovoltaikanlagen mit einer Leistungsfähigkeit unter 10 KW zurückzuführen.

## **II. Vermögens-, Finanz- und Ertragsentwicklungslage**

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 46.045,7 T€ um 5.234,1 T€ auf 40.811,6 T€ verringert. Auf der Aktivseite sinkt insbesondere das Finanzanlagevermögen um 4.000,0 T€ auf 19.257,8 T€. Die Auflösung von Finanzanlagevermögen erfolgte aufgrund des durch das negative Jahresergebnis bedingten Liquiditätsbedarfs.

Auf der Passivseite steht dem Rückgang des Eigenkapital die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber. Der Anstieg der Verbindlichkeiten begründet sich hauptsächlich aus der beschlossenen Festsetzung der Grundbeiträge und Umlagen für 2016 auf „Null“ (3.600,0 T€), die mit der Veranlagung für das Geschäftsjahr 2020 beschieden wird. Dies erfolgt im Rahmen der Umsetzung der 2. Nachtragssatzung 2016 auf der Grundlage des Vollversammlungsbeschlusses vom 29. August 2019. Der Rückgang des Eigenkapitals in Höhe des negativen Jahresergebnis (-8.472,5 T€) setzt sich aus der Entnahme der Ausgleichsrücklage (-3.089,3 T€), den Anderen Rücklagen (-2.343,1 T€) sowie dem Rückgang des Ergebnis (-3.040,2 T€) zusammen.

Der Finanzmittelbestand war am Ende des Geschäftsjahres 2019 mit 3.110,0 T€ gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichbleibend.

Im Jahr 2019 betragen die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände 488,5 T€. Hiervon entfallen Investitionen in immaterielles Vermögen 46,4 T€ und in Sachanlagevermögen 442,1 T€. Letztere betreffen hauptsächlich die Anschaffung von Möbeln, die Neueinrichtung des Havelsaals (126,7 T€) und Hardware für die IT. Der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 3.537,9 T€ ergibt sich durch die Verringerung von Finanzanlagen in Höhe von 4.000,0 T€.

Durch Mittel aus dem Finanzanlagevermögen und des Umlaufvermögens war jederzeit eine ausreichende Liquidität sichergestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Betriebserträge auf 9.977,5 T€ (Vorjahr 14.784,9 T€) gesunken, hauptsächlich wegen der beschlossenen Festsetzung der Grundbeiträge und Umlagen für 2016 auf „Null“ (3.600,0 T€).

Die Gebühren tragen mit 1.443,2 T€ (Vorjahr 1.412,4 T€), die Entgelte mit 1.278,0 T€ (Vorjahr 1.146,6 T€) und die sonstigen betrieblichen Erträge mit 1.361,9 T€ (Vorjahr 2.119,1 T€) zu den Betriebserträgen bei. Der Rückgang zum Vorjahr bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist überwiegend auf das reduzierte Messengeschäft zurückzuführen.

Bei den Betriebsaufwendungen von 18.360,4 T€ (Vorjahr 18.059,0 T€) bilden der Personalaufwand mit 7.324,5 T€ (39,9 % - Vorjahr 7.400,6 T€) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 6.895,1 T€ (37,6 % - Vorjahr 6.720,7 T€) die größten Posten. Der Materialaufwand beträgt 2.961,7 T€ (16,1% - Vorjahr 2.851,5 T€) und die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen 1.179,1 T€ (6,4 % - Vorjahr 1.086,2 T€).

Das negative Jahresergebnis fiel mit -8.472,5 T€ um 1.267,5 T€ schlechter aus als geplant. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus geringeren Betriebserträgen (3.822,5 T€) und aus den geringeren Betriebsaufwänden (2.539,6 T€).

Das Finanzergebnis schließt mit -71,3 T€ (Vorjahr -47,7 T€) ab.

### **III. Personalbericht**

#### **A. Personalbericht**

Die IHK Potsdam beschäftigte 2019 durchschnittlich 128 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (122,29 Vollzeitstellen) und neun Auszubildende. Es waren insgesamt 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befristet angestellt, davon acht in zeitlich befristeten Projekten.

Der Anteil der weiblichen Beschäftigten lag bei 67 % und das Durchschnittsalter aller Beschäftigten betrug 42 Jahre. Um der Vereinbarkeit von Beruf und Familie besser Rechnung tragen zu können, arbeiteten 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit und insgesamt sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen im Berichtsjahr Elternzeiten mit einer Dauer von bis zu zwölf Monaten in Anspruch.

### **IV. Prognosebericht**

Das wirtschaftliche Wachstum innerhalb des Kammerbezirks ist weiterhin stabil. Gemessen an Daten der Herbstkonjunkturumfrage geht die Westbrandenburger Wirtschaft weiterhin von einem Wachstum aus. Die positiven Aussichten im Land Brandenburg sollen durch die IHK Potsdam für ihre Mitgliedsunternehmen umfangreich unterstützt und weitergetrieben werden.

Die IHK Potsdam verfolgt dabei in ihrer Planung weiterhin eine nachhaltige Haushaltsdisziplin und effiziente Personalwirtschaft. Gleichzeitig ist es auch Ziel, die Beitragsbelastung für ihre Mitgliedsunternehmen angemessen zu gestalten.

Der am 22. November 2019 von der Vollversammlung beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 schließt bei geplanten Betriebserträgen iHv. 15.448 T€ und Betriebsaufwand iHv. 19.975

T€ mit einem Jahresfehlbetrag von 4.702,4 T€ ab. Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt durch den Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr (2.662,4 T€), durch Entnahmen aus Anderen Rücklagen iHv. 2.040,0 T€. Die Grundbeiträge steigen leicht, sind aber weiterhin unter dem Referenzwert von 2013, der Umlagesatz liegt mit 0,06% deutlich unter dem Kammerdurchschnitt. Für weitere Einzelheiten wird insoweit auf den Wirtschaftsplan 2020 nebst Erläuterungen Bezug genommen.

Die sich derzeit abzeichnenden Einschränkungen und damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen für unsere Mitglieder auf Grund der Corona Pandemie wird das Jahresergebnis bei den Beiträgen durch erwartete Zahlungsausfälle belasten. Erkennbaren Ertragsausfällen im Bereich der Weiterbildung und auch in der Berufsausbildung gehen einher mit entfallenden Aufwendungen, so dass diesbezüglich von einer insgesamt zusätzlichen negativen Ergebnisauswirkung auszugehen ist. Der Umfang der Auswirkungen auf das Ergebnis wird vor allem vom zeitlichen Rahmen der Einschränkungen abhängig sein.

## V. Chancen- und Risikobericht

Das Leitbild der IHK Potsdam mit seiner Vision, sich zu einer der führenden Kammern Deutschlands zu entwickeln, hat weiterhin Bestand. Dabei besteht Einigkeit zwischen Ehren- und Hauptamt, dass das Leistungsspektrum auf dem hohen Niveau weitergeführt werden muss.

Im Rahmen der Begleitung der Wahlen 2019 ist bei der Landtagswahl eine fundierte Basis für die Gesamtinteressenvertretung gegenüber den Landesbehörden und dem Landtag erarbeitet worden. Der erstellte Forderungskatalog ist eine valide Grundlage für die künftige Lobbyarbeit, die zur Interessenvertretung bewährten Netzwerke sollen weiter ausgebaut werden.

Wie bereits in den letzten Jahren ist das Thema Fachkräftesicherung als große Herausforderung bei der wirtschaftlichen Entwicklung von den Mitgliedsunternehmen genannt worden. Die Auszubildendenzahlen konnten stabilisiert werden. Dabei ist der Zuwachs von Auszubildenden aus nicht europäischen Ländern um zusätzlich ca. 20% gestiegen. Die Erkenntnis, dass der Fachkräftebedarf nicht allein durch hiesige Personen gedeckt werden kann, ist weiterhin gültig. Daher wird die zügige Umsetzung des Fachkräftezuwanderungsgesetzes inkl. Gestaltung der Verwaltungsabläufe ein wichtiger Baustein für die erforderliche Fachkräftegewinnung werden.

Bei der Weiterbildung sind Auswirkungen der demografischen Entwicklungen (die niedrigen Auszubildendenzahlen aus den Jahren 2010 ff.) sowie die zurückgehenden Bereitschaft der individuellen Qualifizierung aufgrund der guten Arbeitskräftenachfrage deutlich spürbar. Hier gilt es, die Angebote vor allem vor den Hintergründen künftiger Anforderungen (u.a. Digitalisierung und Arbeitswelt 4.0) weiter zu entwickeln. Zudem setzt sich die IHK Potsdam verstärkt dafür ein, dass die im Koalitionsvertrag festgeschriebene Absichtserklärung zur Einführung des Meisterbonus für IHK – Absolventen zügig umgesetzt wird.

Es wird weiterhin gegenüber der Politik darauf hinzuwirken sein, dass die Planungen der Länder Brandenburg und Berlin stärker als Hauptstadtregion begriffen und umgesetzt werden. Der Umsetzung des Landesentwicklungsplans wird hier eine bedeutende Rolle zugewiesen.

Zusätzliche Chancen können die Tesla-Ansiedlung und die Entwicklung in der Lausitz bringen. Hierbei gilt es einen Mehrwert auch für die Wirtschaft im Westen und Norden des Landes zu

gerieren. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass die Entwicklung und die dafür erforderliche öffentliche Investitionen im Kammerbezirk auch mit den anderen Entwicklungen Schritt halten kann.

Ein wichtiger Bestandteil wird dabei sowohl die Lobbyarbeit für die flächendeckende Breitbandversorgung im Kammerbezirk und die kritische Begleitung der Digitalstrategie des Landes sein.

Die Digitalisierung wird weiter auf verschiedenen Ebenen Einfluss auf die IHK-Arbeit haben. Auf Seiten des Gesetzgebers werden u.a. die Erfordernisse für das Onlinezugangsgesetz bei den hochwertigen Angeboten konkretisiert, auf DIHK-Ebene werden kammerübergreifende Lösungen für eine gemeinsame Umsetzung der wichtigsten digitalen Angebote entwickelt (u.a. Kerndatenverwaltung). Gleichzeitig sind auch die notwendigen Projekte vor Ort zu bearbeiten (u.a. Kundenverwaltungs- und Veranstaltungsmanagement). Bei Abstimmung der Ebenen sind sowohl die Priorisierung von Projekten als auch die Gerierung von Synergien und die Vermeidung von Doppelstrukturen zu beachten.

Auch für die IHK stellt sich der dynamische Arbeitsmarkt als Herausforderung dar. Die Fluktuation v.a. aufgrund persönlicher Gründe (u.a. Nähe des Arbeitsplatzes zum Wohnort) hat aufgrund des erhöhten Angebotes an Arbeitsplätzen in der Hauptstadtregion deutlich zugenommen. Es gilt durch ein adäquates Vergütungssystem und weiteren Maßnahmen (u.a. Fortbildungsangebote) die Konkurrenzfähigkeit der IHK als Arbeitgeber zu sichern.

Die IHK Potsdam prüft jährlich ihre Risiken, die mit den Erträgen aus Beiträgen, Gebühren, und Entgelten sowie mit der Datenverarbeitung, des Datenschutzes und der Verfügbarkeit von IT-Dienstleistungen u. a. verbunden sind. Hierbei wird berücksichtigt, ob aufgrund aktueller Erkenntnisse ggf. neue Risiken in die Betrachtung aufzunehmen sind, Risiken aus dem Vorjahr nicht mehr existieren, sich bei Risiken die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Schadenshöhe im Vergleich zum Vorjahr geändert haben und ob die Vorsorge ggf. angepasst werden muss. Für diese Risikovorsorge wird die Ausgleichsrücklage gebildet, deren Dotierungshöhe durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung ermittelt wird.

Die Risiken sind vor dem Hintergrund der Rechtsprechung neu bewertet worden, daraus hat sich ein geringer Vorsorgebedarf ergeben. Daher ist die Ausgleichsrücklage für die Jahre 2016 ff bis einschließlich 2019 neu festgesetzt worden.

Ein wesentliches finanzielles Risiko wird in den gegenwärtigen Auswirkungen der Corona Pandemie auf Erträge aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten gesehen. Bei den Beiträgen ist für das Geschäftsjahr 2020 von zunehmenden Stundungen und von Anpassungen der Bemessungsgrundlagen für die Vorauszahlungen auszugehen. Der durch entfallende Veranstaltungen bedingte Rückgang von Gebühren und Entgelten wird teilweise durch geringere Aufwendungen kompensiert.

Darüber hinaus sind die Risiken der IHK Potsdam durch Rückstellungen und Versicherungen abgegolten.

**VI. Nachtragsbericht**

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres 2019 eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK Potsdam zum 31.12.2019 haben.

Potsdam, 13. März 2019

gez. Peter Heydenbluth  
Präsident

gez. Prof. Dr. Dr. Mario Tobias  
Hauptgeschäftsführer